

WIR GRATULIEREN

Zum 92. Geburtstag

29. Juni: Anna Wüthrich, Heimstätte Bärau

Zum 85. Geburtstag

30. Juni: Martha Schafroth-Kiener, Alterszentrum Eggwil

Zum 80. Geburtstag

15. Juni: Gritli Zürcher-Gerber, Unter Stähli
19. Juni: Charlotte Hofer-Schärer, Alterssiedlung Eggwil

Zum 75. Geburtstag

4. Juni: Elisa Schwarz-Röthlisberger, Vorder Unwillen

«Man glaubt nicht, wie unendlich wichtig es ist, sich ein frei und froh Gemüt zu bewahren; das gibt sich aber selten von selbst, eben wegen der Strömungen der Seele und den Winden des Leben. Es braucht Selbstbewusstsein, Kraft und Glauben.»

JEREMIAS GOTTHELF, 1797–1854

Den Jubilarinnen gratulieren wir von Herzen zum Geburtstag. Wir wünschen alles Gute, Gottes Segen – und stets auch Kraft, Glauben und ein frohes Gemüt.

SWINGEGI OSCHTERE 2010

Exakt so wurde seinerzeit der Versuch der Kirchgemeinde ausgeschrieben. Acht Personen meldeten sich zum ersten Treffen. Und die machten so gut mit, dass wir gemeinsam beschlossen: Wenn's bei der nächsten Probe mindestens zwölf sind, dann ziehen wird das Projekt durch. Bei der zweiten waren's zwanzig, an der Dritten sechszwanzig und dabei musste es bleiben, weil Nachzügler eben zu spät gekommen waren. Eine Auswertung im Kirchgemeinderat hat nun ergeben, dass der Versuch gelungen ist, besser: ein Erfolg war. Eine gut gefüllte Kirche, eine zufriedene Stimmung im Sinne einer «Swingegigen Oschtere». So gut, dass in der Passionszeit 2011 das Unternehmen nochmals gewagt werden soll. Wiederum mit dem Berufsmusiker Roland Blatter als Dirigent und mit möglichst vielen Sängerinnen und Sängern.

PFR. MARC LAUPER

GEDANKENSTRICH



Manchmal, wenn ich den Pfarrhausgarten betrachte, taucht in mir die Erinnerung an die betagte Frau Linder auf. Sie lebte im Altersheim, wo ich vor Jahren aushalf. «Früher», sagte Frau Linder einmal zu mir, «früher war das Leben wie eine Blume.» – Damals verstand ich diese Aussage nicht, doch später dämmerte mir, was sie damit wohl ausdrücken wollte: Früher war das Leben jedes Menschen fest an den Boden seiner Herkunft gebunden, es kannte seine Bestimmung und hatte ein klares Ziel; der Lebensweg entfaltete sich in einer vorhersehbaren Richtung, vorgespurt

von Herkunft und Familientradition. Die alte Frau hat demnach etwas tief Wahres zum Ausdruck gebracht, und die Verlorenheit, die bei ihr hin und wieder spürbar wurde, gründete vielleicht auch darin, dass heute vieles anders ist. Heute wählt sich Mensch den Boden, auf dem er steht, meist selbst: Er wechselt seinen Beruf, sein Lebensziel und manchmal sogar seine Kirche nach eigener Entscheidung. So haben auch die Jugendlichen, die Ende Mai und Anfang Juni in unserer Kirche konfirmiert werden, zahlreiche Möglichkeiten vor sich, ihren Lebensweg zu gestalten: Fast alles liegt in ihrer Entscheidung. Das ist freilich nicht nur einfach, sondern verlangt viel Kraft, Willen und Entscheidungsstärke. An uns Erwachsenen liegt es, Kindern und Jugendlichen einen Boden zu bereiten, der trägt und auch mal äusserem Scheitern und inneren Brüchen standhält. Jedenfalls wünsche ich den Konfirmanden und uns allen, dass sich das Leben stimmig entfalten kann – oder in der Bluesprache Frau Linders: dass es trotz mancher Verpflanzungen gut geerdet in den Himmel wächst – wie die Blumen, die jetzt in unseren Gärten blühen.

REGINA MÜLLER SCHÜRCH

ZUM VORMERKEN



Mittwoch, 7. Juli bis Samstag, 10. Juli sowie Sonntag, 11. Juli
Erneut finden dieses Jahr die **Kinder-nachmittage** statt. Kinder zwischen 4- und 12-jährig sind herzlich eingeladen zum Singen und Basteln, Spielen und Theaterlen. Gemeinsam schauen wir uns die **Fernseh-Sendung «Helden gegen Helden»** an und wählen den grössten Helden Gottes.

Wir treffen uns jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im Dorfschulhaus und für den Abschlussgottesdienst vom Sonntag um 9.30 Uhr in der Kirche.
Kontakt: Martin Rindlisbacher, Hofacker, Tel. 034 491 18 85.
(Weitere Informationen folgen in der Juli-Ausgabe von «reformiert.»).

Samstag, 10. Juli oder Samstag, 17. Juli (Verschiebedatum), 13.00 bis 17.00 Uhr
Erwachsenenbildung: Fauna und Flora mit Fritz Salzmann, Revierförster Trub.
Kursort: Naturschutzgebiet Napf (Hohmatt), Goldbach Schwändeli.
Kosten: Fr. 40.–.

Auskunft und Anmeldung bis am 1. Juli: Ruth Salzmann, Längfeld, Eggwil, Telefon 034 491 17 52.

Samstag, 2. Oktober bis Samstag, 9. Oktober

Wir planen wiederum **Kirchgemeindeferien** im bestbewährten Hotel Goldey in Interlaken. Nähere Angaben folgen.

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
(Pfrn. Annemarie Beer)

Sonntag, 6. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. J. Weimann)
Mitwirkung des Jodlerklub Schwanden. Anschliessend an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

Sonntag, 13. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. Stephan Bieri Lützelflüh)

Dienstag, 15. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
(Pfr. Martin Benteli)

Sonntag, 20. Juni, 9.30 Uhr
Einschreibe-Gottesdienst mit KUW I, 2. Klasse, zusammen mit Lauperswil, in der Kirche Rüdelswil
(Marianne Langenegger und Pfr. Stephan Bieri Lützelflüh).

Sonntag, 27. Juni, 9.30 Uhr
Mützenbergpredigt (Pfr. Lorenz Schilt). Mitwirkung der Musikgesellschaft Rüdelswil. Der Gottesdienst sowie das anschliessende «Brätle» und gemütliche Beisammensein findet bei jeder Witterung statt. Bei schönem Wetter in Mützenberg vor dem Haus der Familie Lüthi, bei schlechtem Wetter bei Hans Burkhalter, Hint. Blindenbach. Auskunft Telefon 1600, siehe auch Anzeiger.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert.
Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

19. April: Zaugg-Fankhauser Anna, geb. 1920, Ried 481, Ranflüh

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 18. Juni, 19.00 Uhr
«Zäme singe» findet neu 1 x pro Monat in der Kirche Rüdelswil statt. Wir singen gemeinsam schöne Lieder, auch aus dem Kirchengesangsbuch. Willkommen sind jung und alt, klein und gross, einfach alle! Wir möchten verschiedene Generationen verbinden und einfach zusammen Freude haben. Auskunft erteilt:

Barbara Schröder, Telefon 034 496 50 81
Susanne Stalder, Telefon 034 496 85 56

Montag, 28. Juni, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune

JUGEND



Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 9. Mai 2010
(Bild der Konfirmation vom 23. Mai 2010 erscheint in der Juli Ausgabe!)

Daten zu den Konfklassen 2010/2011
Konflager in Monet FR,
22. September bis 25. September 2010

Konfirmation Realklasse
Sonntag, 15. Mai 2011

Konfirmation Sek- und Blockklasse
Sonntag, 29. Mai 2011

Wald-Werk

Samstag, 26. Juni 2010, 10.00 – 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 23. Juni 2010 bei: Barbara Schröder, Zollbrückstrasse 25, 3439 Ranflüh, Tel. 034 496 50 81

Wald-Werk vom 27. März 2010

Der Samstag begann nass, windig und unfreundlich, aber sobald wir los marschierten, hatte uns ein blauer Himmel begleitet. Wir durften neue Kinder begrüssen und auch interessierte Eltern schauten bei uns vorbei. Insgesamt tobten 22 Kinder umher und zwei kleinere krabbelten voller Freuden. Die wärmende Sonne liess die fünf Stunden wie im Fluge vergehen. Dank dem vierzigsten Geburtstag von Klaus spendete Familie Bangerter einen riesigen Oster-

hasen, welcher von den Kindern voller Freude gesucht und nach langer Zeit endlich gefunden wurde. Zum Glück, denn der Hase war als Nachspeise gedacht.

Unser Menü bestand aus Nudeln an einer Hackfleisch-Gemüse-Sauce und buntem Gemüse. In Folge grosser Teilnehmer- und Besucherzahl kam ich mit meinen Töpfen an eine Grenze der benötigten Menge. Eine Mutter überraschte uns zudem mit einem grossen Blech Schoggikuchen. Für unser Wohl war gesorgt.

Passend auf die Osterzeit hinweisend erzählte ich ihnen einen Teil der Auferstehungsgeschichte von Jesus. Mein Bastelkorb wurde von den Mädchen rege gebraucht um aus Speckstein und Perlen schöne Schmuckstücke oder Fantasiegegenstände herzustellen. Die Jungs versuchten aus Ton Speerspitzen zu brennen. Leider blieb es beim Versuch. Wir werden nach geeigneterem Material suchen.

Dank der Mithilfe von allen war der Platz schnell wieder aufgeräumt und pünktlich zur abgemachten Zeit und vor dem Regen waren alle Kinder am vereinbarten Treffpunkt angekommen. Bei allen Teilnehmern waren die Regenklamotten im Rucksack ungebraucht geblieben. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Mal.

BARBARA SCHRÖDER

SENIOREN

Seniorenferien vom 17. bis 23. August
Siehe Beschreibung in der «reformiert.»-Ausgabe vom Mai.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Ende Juni. Auskunft und Anmeldung beim Pfarramt, Telefon 034 496 73 48.

MITTEILUNGEN

Sonntag, 6. Juni 2010
Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2009
2. Genehmigung der Rechnung 2009
3. Verschiedenes
Zu dieser ordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüdelswil herzlich eingeladen.

Abwesenheit des Pfarrers
Pfr. Schilt ist ab Pfingsten, 23. Mai bis Sonntag, 13. Juni 2010 in den Ferien. In dringenden Fällen (Beerdigungen, usw.) wende man sich an Pfr. S. Bieri, Tel. 034 461 15 08 und ab 5. Juni an Pfr. Ingo Koch, Tel 034 431 14 26.

Im Evangelium
findet sich
ein Wort
für jede Situation.

CHIARA LUBICH

